205. Ausgabe Oktober/November/
Dezember 2011

VfL Sportecho

Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Wanderung nach Burg Stargard

... ab Seite 20

Inhalt

Unsere neuen Mitglieder 3

Badminton 5
... eine musikalische Plauderei

Basketball 8
U12 meistert Auftaktspiele erfolgreich,
mU14 startet mit drei Siegen

Faustball 11
Abteilungsversammlung der Faustballabteilung

Gesundheitssport 12
Ausflug zur Fahrt über die Teupitzer Seen am 22.08.2011

Handball 15
Wachablösung in der Handball-Abteilungsleitung

Tanzen 17
Das war eine spannende Tanzabzeichenprüfung

Wandern 19
Wanderung am 20. August 2011,
Wanderung von Neubrandenburg nach Burg Stargard

Unsere neuen Mitglieder

Badminton:
Lennart Fuchs, Dominik Kuzinowicz, Jürgen Theiß, Clemens von Oppenkowski, Dr. Karen Wagner, Lucie Wagner, Malte Wagner

Basketball:
Simar Akgül, Gerrit Ansorge, Marco Bade, Titus Brandt, Aleksandar Carsten, Samuel Fiedler, Peter Höpfner, Julian Karrasch, Ibrahim Kirchhof, Michael Kodel, Jim-Felix Lobsien, Jan Marten, Lars Christoph Michalak, Johathan Pham, Nils Tätweiler, Stef Thiess, Eric Urbansky

Gesundheitssport:
Sigrid Baschin, Margot Erstling, Klaus Göllert, Karin Hallmann, Helmut Heider, Ingeborg Herrgoß, Cecylia Labus, Hannerose Langen, Eberhard Leßhafft, Lothar Litzenberg, Klaus Meissner, Doris Podlowski, Eva-Maria Polzin, Stefanie Rossi, Karlheinz Sprosse, Hans-Dieter Witte

Gymnastik:
Claudia Piezonka, Daniela Strauch

Handball:
Adrian Blattner, Dominik Diehr, Elena Agnes Dolata, Gina Gerbrand, Ferdinand Groß, Alexander Herzer, Julia Kerber, Phillipp Kobien, Felix Korzenietz, Jonas Kurtz, Antonia Lukowsky, Anton Benjamin, Nain Harry Neydeck, Timo Niehüser, Milica Nikolic, Natalie Nohl, Felix Puls, Tim Riebniger, Mario Riemer, Niclas Fyn Rischko, Philipp Roth, Oliver Schiffmann, Niklas Schmidt, Henry Schwertle, Hanna Stietenroth, Melina Tusch, Bayram Tülay, Luis Ulbrich, Leon Verspohl, Clara Woywod, Mohamad Zawawi, Melina Zdero, Jason Zillmer

Leichathletik:
Isabelle Hoevel, Leonie Krause, Benjamin Mohwinkel

Trampolin:
Annalena Bruder, Andreas Debus, Sophie Junge, Antonia Karte, Stefanie Lewandowski, Selina Marquard, Anne-Kathrin Waack, Vanessa Wartenberg, Chantal Winkel

Turnen:
Duncan Blaesing, Therese Bro, Noemi Fiedler, Joyce Anni Flesch, Jacob Grunert, Madleen Gruß, Anna Heiduck, Nils Valentin Huber, Arwena Jakobeit, Carlotta Kerner, Jette Kiby, Jocelyn-Aaliyah Koschnick, Talia Köberle, Cynthia Kröller, Emma Lander, Anna-Jasmin Moewes, Lou ai Elias Moewes, Constanze Niemann, Yasmina Schicke, Felix Trischmann, Theresa Trischmann

Volleyball:
Mai Thy Dinh, Helena Jankrift, Joachim Keyling, Mieke Scheppang, Ann-Sophie Seeburger, Sophia Teuscher, Nina Wagner

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2012!

Zum traditionellen Frühschoppen und Weihnachtssingen

laden wir alle Sportlerinnen und Sportler sowie Freunde des

VfL Lichtenrade 1894 e.V.

am 25. Dezember 2011 von 10:00 – 12:00 Uhr

in unser Vereinsheim, Kirchhainer Damm 68 in Berlin, Lichtenrade ein.

Bitte meldet Eure Teilnahme rechtzeitig bei Petra, unter Tel. 744 04 74, an.

Vielen Dank und Frohe Weihnachten wünscht Euch

Euer Vorstandsteam

Werbung für Inserenten in unserer Zeitung

Liebe LeserInnen des VfL Sportechos!
Damit die Zeitung auch weiterhin in Aufmachung und Gestaltung attraktiv bleibt, bitten wir, in Ihrem Bekanntenkreis nach Inserenten für unsere Zeitung zu suchen.
Die Preise für die Inserate sind der Tabelle zu entnehmen (Preise zuzüglich 19% Umsatzsteuer).

Anzeigengröße in mm		Spaltenzahl	Kosten
Breite	Höhe		pro Ausgabe
165	255	einspaltig	100,00 €
165	125	zweispaltig	
85	255	einspaltig	58,00 €
165	85	zweispaltig	49,00 €
165	64	zweispaltig	
82	125	einspaltig	32,00 €
82	64	einspaltig	23,00 €
165	45	zweispaltig	29,00 €

Badminton

Abteilungsleiter
Wolfgang Reiche
Straße 9 36
12309 Berlin
Tel.: 030 - 746 826 66

... eine musikalische Plauderei

Gastgeber
Ich freue mich, dich auf der Straße aufgesammelt zu haben...

Gast
... und ich mich zusätzlich, deiner Einladung gefolgt zu sein. Du hast recht, es hat hier eine spannende Gemütlichkeit, eine tolle Aussicht. Der „Hank Jones“ mit seinem „Round Midnight“ zu früher Morgenstunde hat etwas Bizarres...

Gastgeber
... aber du hast doch immer noch etwas für diesen Piano Jazz übrig.

Gast
Ja, schon, aber du wolltest doch einiges dringend von mir erfahren. Deine Neugierde muss ja riesengroß sein.
Aber ehrlich, hier können wir uns häufiger treffen, hoch über den Dächern der Stadt.

Gastgeber
Nun ja, ich war gestern unterwegs, unterwegs im Internet.
Beim Verband fand ich eine Nachricht, die zugegebenermaßen mich überraschte und erfreute...

Gast
Und?

Gastgeber
Es freut mich einfach, dass es mit der Seniorenmannschaft ganz offensichtlich voran geht. In eurer Gruppe liegt ihr ganz vorne im Spitzenfeld. Träumt ihr schon vom Aufstieg?
Auch die Bewertung der einzelnen Spiele sieht sehr positiv aus...

Gast
Noch sind wir nicht im Ziel. Aber du hast recht, unsere Jugend ist „alt“ geworden. Ihre Erfahrungen aus den Ranglistenspielen und die Spiellaune der Uralten, das ist ein toller erfolgreicher Mixed, der sich um Altmeister Lutz gescharrt hat

Gastgeber
Bleibt euch die „Altjugend“ erhalten? Etliche eurer Abiturienten wechselten ins Studentenleben. Mit den Studienplätzen in Berlin hat es so seine Probleme...

Gast
Das ist leider so. Johannes studiert in Potsdam, Florians Schicksal ist noch offen. Nico Purschke, hat es in die westdeutsche Provinz vertrieben, Fabrice hat durch vorgelieferten Fleiß seinen Platz an der FU gefunden. Das hat sicher > Einen < recht hoffnungsvoll gestimmt...

Gastgeber
... und wie ist das „Frauenproblem“ gelöst?

Gast
Zwei Stammspielerinnen, mit einer erfahrenden Mixdame an der Seite von Lutz. Karen greift aber auch durchaus auf jüngere männliche Wesen zurück. Alexandra tut ihr Bestes, aber als Einzelspielerin hat sie schon mal einen schwierigen Part zu bewältigen.
Dann haben wir da noch unsere „Junggirls“. Sandra sprang schon einige Male als „Wunderwaffe“ auf das Badmintonfeld.
Und: unsere Amerikaheimkehrin Lisa darf bei den Senioren auch ihre Jungend glänzen lassen.

Gastgeber
... das klingt ja wie zwei Seniorenteams im nächsten Jahr!

Gast
Abwarten! Das Leben hat so seine Launen, auch das Badmintonleben.
Einige haben aber diesbezüglich bereits gewisse „Tagträume“.

Gastgeber
Wechseln wir mal den Personenkreis, was macht der Nachwuchs?
Angeblich sollen da mehrere Mannschaften auf den Feldern vertreten sein.

Gast
Nicht nur angeblich! Die Jugendmannschaft und die 1. Schülermannschaft werden wohl unter den letzten acht sich qualifizieren, dann geht es im nächsten Jahr weiter...

Gastgeber
Erste Mannschaft? Bedeutet das, ihr seid mit zwei Teams vertreten?

Gast:
Ja! Wir haben eine sehr junge Crew zusammengestellt. Einige haben bescheidene Ranglistenerfahrungen, für andere sind es erste ernsthafte Wettkampferfahrungen. Diese Truppe schlägt sich recht gut. Sie muss jedoch noch zu einem wirklich richtigen Team werden. Das heißt: bis zum letzten Spiel müssen alle hinter ihrem letzten Spieler stehen. Diesen nicht allein noch kämpfen lassen, während die anderen bereits entführt wurden, von den wartenden Eltern.

Gastgeber
Ich bin mir aber sicher, das wird schon noch werden!

Clara Fröling – Jana Einicke - Marina Körner – Dominik Kuzinowicz
Thiemo Lichewicz – Gero Günther – Malte Wagner
Oliver Letz

Gast
Aber sicher! Ich werde dir anlässlich unseres nächsten Meetings von ihnen ausführlich berichten. Übrigens: ich wusste gar nicht, dass hier oben, am Potsdamer Platz, im Daimlerhaus so ein tolles Restaurant ist. Dieser Blick auf den Tiergarten, dazu > Count Basie und Oscar Peterson < mit „It's a wonderful World".
Eine seltene Aufnahme... Habe Dank für deine Einladung und angenehme weihnachtliche Tage. Man sieht sich, im nächsten Jahr, alles GUTE!

Nachtrag der Redaktion:
Es besteht der Verdacht, dass der Chronist der Badminton-Abteilung sich nunmehr weigert, in einer Halle Interviews zu geben. Er wünscht wohl nur noch in angenehmer Atmosphäre zu plaudern, über
> Dies und Das < .

Fabrice Rosenek – Lutz Sand – Johannes Jasper – Florian Groß
Alexandra Treske - Karen Wagner

Basketball

Abteilungsleiter
Stefan Rudolph
Wankstraße 13a
12107 Berlin
Tel.: 030 - 701 311 40

U12 meistert Auftaktspiele erfolgreich

Unsere 2000er Jungs um die Coaches Velten und Gretzschel haben ihren Seasonopener gegen das Team von Alba Berlin erfolgreich gestaltet.

Um 12:00 Uhr wurde der Ball zum Tip-Off vom Schiedsrichter in der Knaackstraße hochgeworfen. Gleich von Anfang an machte die Starting Five um Kapitän Jonas Mattisseck, Jeffrey Militar, Xavier Neumann, Gedeon Wehrmann und Point Guard Leo Zeilinger deutlich, was sie diese Saison vorhaben.

Schon nach fünf Minuten stand es 19:2. Auch alle Spieler von der Bank, unter anderen die jüngeren 2001er Niklas Vöge und Alexander Schmidt, standen den ersten Fünf in nichts nach. So konnten schon im ersten Viertel alle Spieler spielen und es wurde 25:5 gewonnen.

Im zweiten Viertel wachten dann auch die Alba-Jungs auf und spielten mit. Aber die körperliche Überlegenheit unter den Körben, vor allem in Form von Jeffrey Militar, sorgte immer wieder für die Antwort. Mit einem 41:15 Vorsprung ging es in die Kabine.

Schwungvoll kamen beide Mannschaften aus der Kabine, doch die Zuschauer sahen ein Viertel, das von vielen Fehlwürfen geprägt war. Einige Schwächen von der Freiwurflinie ließen den Vorsprung nicht weiter wachsen.

Vor dem letzten Viertel stand es 51:23.

Im letzten Viertel passierte nichts Spektakuläres mehr, sodass am Ende ein nie gefährdeter erster Saisonsieg zu Buche stand.

Lira: Jonas Mattisseck (19), Xavier Neumann (14), Jeffrey Militar (12), Leon Fromm (11), Leo Zeilinger (6), Alexander Schmidt (2), Celwin Deparade (2), Niklas Vöge (1), Gedeon Wehrmann, Luca Dernehl.

Die U12 des VfL um die Coaches Velten und Rudolph haben ihr erstes Heimspiel der noch jungen Saison grandios gemeistert.

Nachdem schon fast alle Spieler unmittelbar vor dem Spiel in der älteren Klasse U14 ein Spiel gespielt hatten, gingen die Lira-Jungs um Kapitän Jonas Mattisseck von Anfang konzentriert zu Werke. Die Starting Five mit Leo Zeilinger, Gedeon Wehrmann, Jonas Mattisseck, Xavier Neumann und Jeffrey Militar gestaltete das Spiel zu Beginn schnell und mit aggressiver Verteidigung, sodass es nach vier Minuten bereits 25:0 stand.

Mitte des ersten Viertels kam dann auch der 9te Mann vom VfL in die Halle. Niklas Vöge war zuvor noch beim 2001er Kadertraining.

Dank der gut erspielten Führung konnten auch schon im ersten Viertel alle Spieler eingesetzt werden.

DBV Charlottenburg wurde kaum eine Chance gelassen, auch dank eines sehr gut aufgelegten Jonas Mattisseck. Er markierte heute 38 Punkte bei 85% Trefferquote aus dem Feld. Zusätzlich sammelte er 18 Rebounds ein und klaute dem Gegner 7 mal den Ball.

Doch es war keine Einzelleistung. „Einen Teamerfolg“ nannte es Coach Velten. Vor allem im vierten Viertel zeigte der Rest des Teams, dass es auch ohne den Kapitän gehen kann.

Unter den Körben wussten sich Jeffrey Militar, der mit 32 Punkten, 15 Rebounds und 10 Steals ein lubenreines Triple-Double auflegte, und Xavier Neumann gut einzusetzen und Leo Zeilinger lenkte gut durchdacht das Spiel.

Die gute Defense der Liraner konnte immer wieder in gute Fast-Breaks entweder über Celwin Deparade, Luca Dernehl oder Leon Fromm in Punkte umgesetzt werden. Auffällig im vierten Viertel war auch, dass sich der jüngere Niklas Vöge ohne Problem in das Spiel einfügte und genau das abrief, was er seit Monaten im Training zeigt.

Am Ende konnte das Spiel verdient mit 125:33 gewonnen werden.

Lira: Jonas Mattisseck (38 Punkte/18 Rebounds/7 Steals/3 Assists), Jeffrey Militar (32/15/10/2), Celwin Deparade (12/6/3/0), Leo Zeilinger (9/3/5/5), Niklas Vöge (9/3/2/0), Leon Fromm (9/4/3/3), Xavier Neumann (8/3/4/1), Luca Dernehl (4/1/1/0), Gedeon Wehrmann (4/2/3/0)

Jan Velten

mU14 startet mit drei Siegen

Mit drei Siegen ist die männliche U14 von Coach Chris & Coach Nils in die neue Spielzeit gestartet. Nachdem man beim Oberligaqualifikationsturnier nur Platz 13 erreichte, geht man in der Saison 11/12 in der Landesliga an den Start.

Nach einem erfolgreichen Saisonstart mit einem Sieg gegen Berlin Tiger (103:30) war man im ersten Heimspiel der Saison schon mehr gefordert. Die traditionell sehr gut ausgebildeten Köpenicker bereiteten den Lira-Jungs jedoch nur in der ersten Halbzeit Probleme. Am Ende stand ein ungefährdeter 81:63 Sieg auf der Anzeigetafel.

Der Berliner SC war der dritte Gegner des mU14 Teams um Kapitän Toni Teucher. Doch die Neuköllner konnten unserem Team zu keinem Zeitpunkt gefährlich werden.

Mit 124:17 fuhr man den dritten Saisonsieg ein und steht damit nach drei Spieltagen mit drei Siegen und einem Korbverhältnis von 308:110 auf Platz 1 der Landesliga A. Um dem Ziel, dem Aufstieg in die Oberliga 2, einen weiteren Schritt näher zu kommen, muss man nun weiter konzentriert trainieren und im nächsten Heimspiel gegen City Basket Berlin den vierten Sieg einfahren.

Christopher Schreiber

Neuer Partner des VfL Lichtenrade

INTERSPORT®

OLYMPIA

in den Gropius Passagen
Johannisthaler Chaussee 295-327
12351 Berlin-Neukölln

Auf 3500 qm Verkaufsfläche erwartet Sie ein freundliches Team mit kompetenter Beratung und einer großen Auswahl an hochwertigen Laufschuhen, funktioneller Sport- und Outdoorbekleidung, Wanderschuhe, Trekkingzubehör bis hin zum Tennis-, Badminton- und Schwimmzubehör und alles was man sonst noch beim Sport und in der Freizeit braucht. Verschiedene Markenshops im Fitnessbereich mit der aktuellen Kollektion vervollständigen unser Angebot.

Unser spezieller Service für Sie:

-Fußanalyse mit Footprintscanner und Schuhtest auf dem Laufband
-BOOTDOC (individuelle Fußsohlenanpassung & Vermessung)
-Besaitung von Tennis-, Badminton- und Squashschlägern
-Geschenk-Einpackservice
-Vereinsbestellungen, Skiservice
-Stammkundenkarte mit 3% Sofortrabatt

Faustball

Abteilungsleiter
Gerhard Gebell
Lessingstr. 39
12306 Berlin
Tel.: 030 - 742 52 39

Abteilungsversammlung der Faustballabteilung

Am 25.10.2011 begann im Vereinsheim die Abteilungsversammlung mit Verspätung um 19:04 Uhr.

Zunächst berichteten Wolfgang Heurich und Jens Grunert über den Entwurf der neuen Vereinssatzung.

Dann folgte der Beschluss über den Abteilungsbeitrag, der gemäß der neuen Beitragsordnung von jeder Abteilung eigenständig festgelegt wird. Für die Faustballabteilung beträgt der Beitrag 18,00 Euro im Jahr, sodass genügend finanzieller Spielraum verbleibt, in anderen Abteilungen des VfL mitzuturnen.

Daneben muss ein Grundbeitrag von 48,00 minus 6,00 Euro für den Verein entrichtet werden.

Alle Einnahmen und Ausgaben werden über die Vereinskasse abgewickelt. Nebenkassen sind nicht vorgesehen. Der Abteilungsetat für 2012 wurde einstimmig angenommen.

Die Wahlen für den Abteilungsvorstand ergaben folgende Zusammensetzung:
1.Abteilungsleiter: Gerhard Gebell
2.Abteilungsleiter: Dieter Schewe
Sportwart und Schriftführer: Heinz Kannenberg
Kassenwart: Jens Grunert
Veranstaltungsteam: Wolfgang Heurich, Günter Mairose, Gerhard Mayer

Termine:
Weihnachtsturnier am 17.12., 14:00 (13:00) Uhr, Halle Lutherstraße
Weihnachtssingen am 25.12., 10:00 Uhr, Vereinsheim
Weihnachtswanderung am 27.12. nach Gehren, Zeit geben Wolfgang und Günter bekannt
Kegeln am 03.02.2012, 18:00 Uhr, Kegelbahn
Dampferfahrt am 11.6.2012 nach Werbellin

Die Versammlung wurde mit einer Minute zu früh um 20:59 beendet.

Posse

Meisterbetrieb
natürlich zu Radio Möller wohin sonst
RED ZAC
Videocameras, Videorecorder, Hi-Fi-Anlagen, TV-Geräte, Telekommunikation
Kundendienst-Werkstatt
Elektrohaus MARIENDORF
Mariendorfer Damm 76-78
(am U-Bahnhof Westphalweg)
12109 Berlin (Mariendorf)
☎(030) 706 30 15
Fax (030) 705 10 26
Ersatzgeräte, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler, Kleingeräte, Elektro-Installationsmaterial

Gesundheitssport

Abteilungsleiter
Hans-Dieter Schewe
Rangsdorfer Straße 64
12307 Berlin
Tel.: 030 - 744 56 55

Ausflug zur Fahrt über die Teupitzer Seen am 22.08.2011

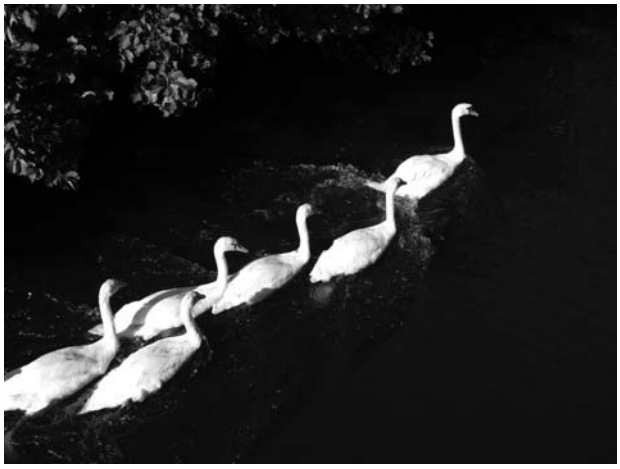
Eine Seefahrt, die ist lustig...! Nach diesem Motto lud der VfL Lichtenrade, Abteilung Gesundheitssport, zur Dampferfahrt rund um den Teupitzer See ein. Pünktlich um 15:30 Uhr gabelte der bestellte Bus bei Eierlege-Wetter eine gespannt wartende Ausflugsschar in der Steinstraße in Lichtenrade auf. Es ging dann nach Süden raus auf die Autobahn Richtung Dresden. Nach ca. einer Stunde war der Zielort Teupitz erreicht.
Hier erwartete uns schon der Kapitän des „Dampfers“ MS Schenkendorf. Nun hieß es: Leinen los!

Die Rundfahrt führte uns über den Teupitzer See am Schloss Teupitz vorbei. Dieses Schloss, erbaut 1307 auf der Teupitzer Halbinsel, diente einst den Landesherren des Schenkenländchens als Wohnsitz. DDR-zwischenzeitlich war es Schulungsort der Stasi. Nach der Wende war hier ein Hotel mit Seminarräumen und gutem Restaurant untergebracht. Heute ist die Halbinsel und das Teupitzer Schloss in Privatbesitz und nicht mehr allgemein zugänglich.

Passiert wurde die Landzunge mit dem Schweriner Horst, um in den Schweriner See einzufahren.

Durch einen engen Kanal ging es in den Zemminsee. Der nächste Kanal führte uns bei Groß Köris, unter der Autobahn A13 und der Bahnlinie nach Berlin hindurch, in den lauschigen Schulzensee.
Am Nordende nahm uns wieder ein Kanal auf. Hier wurde es an einer Zugbrücke mit Handbetrieb so eng, dass eine Reling unseres Schiffes nach innen geklappt werden musste!

Nach geglückter Durchfahrt begrüßte uns aufgeregt eine Schwanenfamilie, die uns aber im „Gänsemarsch“ den Weg frei machte.



Die folgenden Seen sind Reste eines Moores und machen ihrem Namen alle Ehre: Großer und Kleiner Moddersee.
Danach erreichten wir den Klein Köriser See. Das Wasser ist hier sehr flach. Extra für die Fahrgastschiffe ist eine ausreichend tiefe

Rinne mit Bojen markiert. Die Inseln werden als Badeinseln genutzt. Abseits der Fahrrinne zeigte ein Wellenreiter seine Künste.
Die fürsorgliche Bedienung bemühte sich eifrig, den langsam aufkommenden Hunger mit Getränken aller Art zu beschwichtigen. So gelangten wir durch den Hölzernen See, Schmöldesee und Huschtesee zum Übernahmepunkt des angekündigten Buffets nach Prieros. Am Anleger des Wirtshauses „Zur Linde“ wurden mit vielen fleißigen Händen die Buffet-Einzelteile „gebunkert“.
Dann war es endlich soweit: An Bord war ein vorzügliches Abend-Buffet aufgebaut worden. Es sah nicht nur verlockend aus, es mundete auch vorzüglich!

Mit wohlig vollem Magen genossen wir die Rückfahrt. Zum Abschluss ging die Sonne an diesem Tage besonders malerisch schlafen. Um 20:30 Uhr nahm uns dann der Bus wieder zurück nach Berlin. In der Abenddämmerung hingen wir den Gedanken nach an die Fahrt durch eine ursprünglich schöne Seenlandschaft, verbunden mit kulinarischen Höhepunkten.

Als Gast sage ich ganz herzlich Dankeschön für diesen gelungenen Ausflug.

Bericht und Fotos von Jürgen Fritsche

SCHLÜSSEL
MÜLLER
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ
LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLIESSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----

Es geht wieder los...

Wir laden ein zu unserem beliebten

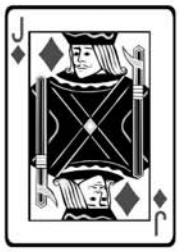
Preisskat:

Termine 2012

Donnerstag	05. Januar
Donnerstag	09. Februar
Donnerstag	08. März
Donnerstag	05. April

im Vereinslokal

des VfL Lichtenrade



Treffpunkt 18.00 Uhr, Beginn 18.30 Uhr

Startgeld: 8,00 €

bitte vorher anmelden!!!

unter Tel.: 74 404 74 (Mo - Fr ab 18.oo Uhr)

Wir freuen uns auf eure Teilnahme
und auf einen schönen, geselligen Abend
und bringt auch eure Freunde mit!

Eure Wirtin Petra und Team

Handball

Abteilungsleiter
Wolfgang Heise
Meißnerweg 52a
12355 Berlin
Tel.: 030 - 660 987 50

Wachablösung in der Handball-Abteilungsleitung nach Neuwahlen auf der Abteilungsversammlung

Nach 4-jähriger Amtszeit ist die HB-Abteilungsleitung auf der ordentlichen Abteilungsversammlung am 15.11.2011 in der Aula der Grundschule im Taunusviertel neu gewählt worden.
Mit drei Enthaltungen und 20 Ja-Stimmen wird die Abteilung für die nächsten zwei Jahre verantwortlich geführt durch

a) Abteilungsleiter – Carsten Janson (Wolfgang Heise hatte nicht wieder kandidiert)
b) Geschäftsführende Abteilungsleitung – Sportlicher Leiter (Stefan Krai), Männerwart (Andy Frank, Bernd Steinberg), Frauenwart (Wolfgang Heise), Jugendwart weiblich (Dennis Hartmann) und männlich (Stefan Förster), Kassenwart (Willem Reinke)
c) Schriftführer – Jürgen Heinicke
d) Referent für Öffentlichkeitsarbeit – Wolfgang Heise

An der wiederum beinahe unveränderten Besetzung des Vorstandes mit Ausnahme des Abteilungsleiters und männlichen Jugendwartes ist zu erkennen, dass ohnehin bereits im Spiel- und Trainingsgeschehen stark beanspruchte Mitglieder auch weiterhin die Geschicke der HB-Abteilung bestimmen werden.

Dass sage und schreibe 23 von ca. 170 stimmberechtigten Mitgliedern an diesem Abend den Weg zur Versammlung fanden, lässt viele Mutmaßungen zu. Es soll Zeiten gegeben haben, dass selbst diese Räumlichkeit nicht ausreichte, um darin die stimmberechtigten Mitglieder und etliche am Abteilungsgeschehen interessierte Jugendliche unterzubringen.

1)Die Abteilungsleitung hat es in den vergangenen zwei Jahren nicht verstanden, bei den Mitgliedern wieder ein Gemeinschaftsgefühl zu wecken.
2) Die Erfolge und Fortschritte durch die Arbeit der Abteilungsleitung waren derart beeindruckend, dass keine Wünsche mehr offen geblieben sind.
3) Die Abteilungsleitung und ihre ehrenamtliche Arbeit haben die Mitglieder nicht erreicht.
4) Die Bereitschaft zur offenen und fairen Auseinandersetzung mit den die HB-Abteilung sehr aufwühlenden Themen der letzten Jahre geht gen Null.
5) Die Möglichkeit, in der Gemeinschaft ausgesprochene konstruktive Anregungen und Kritik zum Erreichen der gemeinsamen Ziele zu machen, wird nicht gesucht.
6) Die Befürchtung, während einer solchen Sitzung auf die aktive Mitarbeit in der bevorstehenden Legislaturperiode angesprochen zu werden, ist zu groß.
7) Selbst der Antrag auf Beschlussfassung einer Beitragserhöhung lässt die Meisten unberührt.
8) Die Konkurrenz von zeitgleichen Live-Fußballübertragungen hat die Abteilungsleitung unterschätzt.

Und, und, und…

Zur Statistik des Abends.

Der folgende Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen:

„Im Rahmen der Beitragsneuordnung wird beantragt, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag

für erwachsene passive Mitglieder auf einen Betrag von € 64,00 und für jugendliche passive Mitglieder auf einen Betrag von € 58,00 angehoben wird. Mit dieser Erhöhung wird beabsichtigt, dass von dem Beitrag nach Abzug des Grundbetrages zur Finanzierung des Hauptvereines ein Anteil in der Kasse der Handballabteilung verbleibt. (Der neue passive Beitrag entspricht trotz der Erhöhung weniger als 1/3 des aktiven Regelbeitrages.)“

Die Frage nach der neuen Zusammensetzung der Abteilungsmitgliedsbeiträge beantworte ich mit der folgenden tabellarischen Aufstellung (s. unten).

Das Fazit nach den letzten zwei Jahren Amtszeit der Abteilungsleitung:

Der Elan ist ungebrochen. Wir werden eure teils offenen, teils hinter vorgehaltener Hand ausgesprochenen Wünsche und Nöte in unser Handeln einbeziehen und unsere Entscheidungen zum Wohl der Mitglieder der HB-Abteilung treffen.

Macht auf euch aufmerksam und versucht, dass in euren Zeitressourcen Mögliche zu tun, unsere Abteilung ihrer Größe von zur Zeit 332 Mitgliedern angemessen im VfL zu repräsentieren.

Ein paar persönliche Worte zum Schluss.
Euer bisheriger Abteilungsleiter ist nicht aus Enttäuschung noch aus Amtsmüdigkeit zurückgetreten. Rein berufliche Gründe als ein seit einem Jahr Selbständiger mit bei Weitem nicht mehr ausreichenden Zeitressourcen zur verantwortlichen Führung einer derart großen Abteilung haben den Ausschlag gegeben.
Ich bleibe der Abteilung für die Öffentlichkeitsarbeit erhalten und setze mich weiter für den Frauenbereich ein.
Allen, die mir in den letzten vier Jahren meiner Amtszeit das Vertrauen geschenkt haben, ein herzliches Dankeschön!

Wolfgang Heise

Erw. aktiv	EUR 152,00	EUR 48,00	EUR 200,00
Erw. passiv	EUR 28,00	EUR 36,00	EUR 64,00
Erw. reduziert aktiv	EUR 114,00	EUR 36,00	EUR 150,00
Erw. reduziert passiv	EUR 6,00	EUR 42,00	EUR 48,00
Jugendliche aktiv	EUR 114,00	EUR 36,00	EUR 150,00
Jugendliche passiv	EUR 22,00	EUR 36,00	EUR 58,00

ber 01.12.201	Einnahmenplanung aus Mitgliedsbeiträgen für 2012		
		per Lastschrift	Hauptverein
74	Erw. aktiv	EUR 11.248,00	EUR 3.552,00
57	Erw. passiv	EUR 1.596,00	EUR 2.052,00
21	Erw. reduziert aktiv	EUR 2.394,00	
5	Erw. reduziert passiv	EUR 30,00	
172	Jugendliche aktiv	EUR 19.608,00	EUR 6.192,00
3	Jugendliche passiv	EUR 66,00	EUR 108,00
332		EUR 34.942,00	EUR 11.904,00

Tanzen

Abteilungsleiterin
Johanna Wolke
Barnetstraße 75
12305 Berlin
Tel.: 030 - 746 47 43

Das war eine spannende Tanzabzeichenprüfung

Am Sonntag, den 30.10.11, haben sich insgesamt 43 Tänzerinnen und Tänzer in der Halle der Käthe-Kollwitz-Grundschule getroffen, um das Tanzabzeichen zu erwerben. Von 10:00 Uhr an haben sich alle warm getanzt, die letzten Fragen geklärt und ihre Prüfungsgruppen kennen gelernt. Ab 11:00 Uhr waren dann die zwei Prüfer /in (m/w) gekommen und schon ging es los. Eigentlich sollten die Kleinen ihre zwei Tänze für das kleine Tanzsternchen zuerst tanzen, doch leider hatte Veronika die Prüfungs-MD nach dem letztem Training aus Versehen mitgenommen, sodass sie nochmal schnell nach Hause gehen musste.

In der Zwischenzeit haben die Gruppen für Bronze und Silbertanzabzeichen ihre drei bzw. vier Tänze gezeigt. Die Bronze- und die zwei Silbergruppen haben erfolgreich ihre Tänze bestanden. Hier gab es keine Unsicherheiten, obwohl alle sehr aufgeregt waren.

Dann konnten endlich die Kinder ihren ersten Tanz von der Sternchenprüfung zeigen und alle Zuschauer waren begeistert, denn alle Kinder haben sich die größte Mühe gegeben, und der Tanz wurde fehlerfrei durchgeführt.

Für die Goldabzeichenprüfung gingen insgesamt zwei Gruppen mit sieben bzw. acht Teilnehmerinnen an den Start. Die fünf Goldtänze sind umfangreicher und schwieriger. Hier mussten bei jeder Gruppe ein Tanz wiederholt werden, was zu großer Verunsicherung und noch mehr Aufregung führte. Bei den Wiederholungen konnten die falsch tanzenden Sportlerinnen zeigen, dass sie es doch richtig konnten, nur nicht genug Konzentration oder Kondition aufbringen konnten und die Prüfungsangst ihnen mehr zusetzte als sie es erwartet hatten.

Nach dieser spannenden Zeit konnten die Kinder ihren zweiten Tanz für das Tanzsternchen zeigen. Auch diesen Tanz zeigten sie ohne Fehler. Alle Kinder waren hochkonzentriert und haben die Prüfung so richtig genossen. Alle konnten mächtig stolz auf ihre Leistungen sein. Die Zuschauer haben es mit einem riesigem Applaus belohnt.

Zum Schluss waren die zehn Kinder stolz, ihre Urkunde und ihr Tanzsternchenbutton in der Hand zu halten. Zwei Kinder bekommen es später nachgereicht, weil sie nachgemeldet wurden. Trotzdem erhielten sie ihren Applaus. Ein Kind kam nur zu Besuch mit und konnte gleich mit starten, weil sie schon die Tänze als Kleinkind in unserer Abteilung erlernt hatte.

Anschließend kam eine große und schöne Überraschung. Die Cheerdancegroup nimmt seit letztem Jahr erfolgreich an den Prüfungen teil und viele der Gruppe hatten nun Lust, uns einen ihrer neuen tollen Tänze zu zeigen. Alle waren erstaunt und sprachlos vor Begeisterung, was man alles leisten kann und wie schön es aussieht. Die Choreographie war sehr beeindruckend, weil sie viele schwierige Elemente hatte. Isolde Weinz hat danach noch deutlich gemacht, wie erfolgreich die Gruppe ist und dass sie demnächst bei den Berliner Meisterschaften teilnehmen wird. Wir wünschen euch heute schon viel Erfolg und bedanken uns nochmal für die gelungene Darbietung. Schön, dass ihr es trotzdem noch schafft an dieser Prüfung teilzunehmen.

Nach dieser Darbietung kam die Urkundenverleihung. Die Prüferin machte deutlich, dass sie gehalten ist, bei Goldabnahmen einen erhöhten Anspruch stellen zu müssen. Dieser wurde bei der Wiederholung dann erfüllt. Bei zwei Teilnehmerinnen mussten alle Augen zugedrückt werden, aber es bekamen alle ihre angestrebten Abzeichen.

Zum Schluss wurden dann die Fotos noch gemacht.
Es war ein aufregender aber gelungener erfolgreicher Vormittag. Es ist schön, wenn man weiß, wofür man so trainiert hat.
Einige Teilnehmerinnen sind nicht in unserem Verein, sondern üben in einer Tempelhofer Sackgasse. Sie kennen sich von einer Familienreise und singen gemeinsam. Dieses Abzeichen kann jeder machen, der die Tänze übt und sich dieser Prüfung unterzieht. Es ist ein Sportabzeichen im Tanzen und kann Bonuspunkte bei der Krankenkasse bringen, für Bewerbungen gut sein, den sportlichen Ehrgeiz fördern und sich selbst fordern. Wer Interesse bekommen hat, den bitte ich sich mit mir in Verbindung setzen.

Malle (Tel.: 323 43 11)

Am Sonntag, den 30.10.2011, fand wieder die Abnahme des deutschen Tanzsportabzeichen statt.

Die Tänzerinnen und Tänzer hatten fleißig geübt.

Die kleinsten Tanzmäuse zeigten mit Erfolg ihr Können und bekamen am Ende ihre Urkunden und das Tanzsternabzeichen. Sie waren alle sehr stolz. Die großen Tänzer zeigten ebenfalls ihr Können und bekamen am Ende ihr Bronze-, Silber- oder Goldabzeichen überreicht.

Alle waren froh es geschafft zu haben. Die Zuschauer belohnten die Tänzer mit Beifall.

Judith Hertzsprung

HANACK Dachdeckerei GmbH
• Flach- und Steildach • Bauklempnerei • Solartechnik
• Schornsteinbau • Gerüstbau • Zimmerei
Ibsenstraße 73
115831 Mahlow
% (0 33 79) 37 07 04
Fax (0 33 79) 39 47 6
Innungsmitglied
www.Hannack.de

Wandern

Wanderleiter
Metzkow Tel.: 030 - 663 27 92
Heurich Tel.: 030 - 721 12 06

Wanderung am 20. August 2011

Die Augustwanderung ging um 9:00 Uhr vom S-Bahnhof Lichtenrade nach Kallinchen in die Zossener Heide.

Das Wetter war traumhaft, nicht zu warm und windstill, wir zwölf Personen, haben den Tag genossen.

Auf dem Bahnhof Zossen berichtete ich, dass 1897 die Gleise von der „Königlichen Preußischen Militäreisenbahn“ errichtet wurden. Somit war fast eine 71 km lange Querverbindung zwischen der Dresdener und Anhalter Bahn hergestellt. Die elektrisch betriebenen Fahrzeuge der Firma AEG erreichten eine Geschwindigkeit von 210,2 km/h, das war Weltrekord, der 31 Jahre bestand. Mein Schwiegervater erzählte, wenn der Dresdener durch Lichtenrade rauschte, hüpften die kleinen Pflastersteine.

In Hitlers Zeiten wurden in Kummersdorf erste Raketentests durchgeführt, ehe die gesamte Einrichtung nach Peenemünde verlegt wurde.

Nach dem zweiten Weltkrieg nahmen die Siegermächte die Übungsplätze für sich in Anspruch. Wünsdorf wurde so zum Hauptquartier der Sowjets in Ostdeutschland. Der dazugehörende Flughafen entstand in Sperenberg. Munitionsreste verbieten jedoch das Vrlassen der Waldwege.

Unser nächster Stopp war die evangelische Dreifaltigskeitskirche.
Rechts vor dem Eingang steht eine dicke Eiche aus dem Jahr 1897, „Friedenseiche“ genannt. Wir hatten Glück und der Küster erlaubte uns kurz die Kirche zu besichtigen. In dem verputzten Backsteinbau von 1734/35 befindet sich ein Barockaltar, ein Taufstein und eine Empore und die Schuke-Orgel.

Zossen ist eine der ältesten Siedlungen im Brandenburgischen, mit seinem Ortsteil Wünsdorf war sie ein wichtiger militärischer Standort.

Der Name Zossen hat eine slawische Wurzel. Bis zum 15. Jahrhundert gehörte der Ort zur böhmischen Lausitz, fiel dann aber unter die Herrschaft der Hohenzollern. Das später zum Kanal ausgebaute Nottefließ war einst die Grenze zwischen Brandenburg und der Lausitz.

Durch die Gebietsreform im Jahre 2003 entstand eine Großgemeinschaft Stadt Zossen mit den Orten Glienick, Horstfelde, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst, Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Schünow, Wünsdorf und Zossen. Der eine Obelisk an der B 246 erinnert noch an die Kriege von 1864 bis 1871, im alten Preußen noch verherrlicht, und der andere Obelisk mit russischer Inschrift beschreibt das Leid von den Gefallenen im Krieg von 1941 bis 1945.

Nach sechs Kilometern erreichten wir unseren Picknickplatz auf einer Anhöhe, die Rampe oder Radarhügel genannt wird.

Die blätterreichen Bäume versperrten uns den Rundblick, - also wiederkommen, wenn die Bäume kahl sind. Wir machten noch einige Trinkpausen unterwegs und erreichten Kallinchen zur geplanten Zeit.

Das Strandbad am Motzener See war gut besucht, er ist für Motorboote gesperrt. Seit

Jahren erhält Kallinchen die blaue Flagge für seine hervorragende Wasserqualität.

Links vom Strand befindet sich ein Berufsfischer, für den die Binnenfischerei und Fischzucht die Erwerbsquelle ist. Die Forellen bekommt er geliefert und räuchert sie selbst, lecker.

Laut und fröhlich schnatternd stiegen wir am Markt aus und liefen zum Restaurant „Weißer Schwan“. Ich hatte uns angemeldet und ein schön gedeckter Tisch erwartete uns auf der Terrasse an dem Nottekanal. Jeder bekam von dem netten Ober seine Wünsche erfüllt und ließ es sich schmecken. Es war ein schöner Wandertag.

Der RE3 fuhr pünktlich in Zossen ab und wir landeten heil und gesund in Lichtenrade.

Ich danke euch. Ihr wart eine sehr gute Wandergemeinschaft, eure Rosemarie Diesing.

Herbstwanderung mit der Wandergruppe von Neubrandenburg nach Burg Stargard (23.10.2011)

Vor unserer Wanderung hatte Wolfgang jedem Informationsmaterial zugeschickt, damit alle Bescheid wussten, wo es hingeht und was es zu sehen gibt. Vielen Dank für Deine Mühe!
Am Samstag, den 23.10., um 7:00 Uhr trafen wir uns am S-Bahnhof Lichtenrade, um mit der S-Bahn bis Südkreuz zu fahren und dann in den Regionalzug nach Stralsund zu steigen.

Außerhalb Berlins waren die Wiesen und Felder wie auch die Hausdächer in den kleinen Ortschaften mit Raureif bedeckt, die Temperatur betrug etwa -6°C. Nachdem dann die Sonne als großer gelb-roter Ball am Horizont aufgegangen war, stiegen die Bodennebel auf, sodass wir Rehe beobachten konnten, die auf den schon grünenden Wintergetreidefeldern ästen.

Nach zwei Stunden Fahrt erreichten wir unser erstes Ziel: **Neubrandenburg**. Zunächst brauchten wir etwa zwei Kilometer, um aus der Stadt rauszukommen, und waren dann aber in der puren Natur. Wir wanderten im Tal des Flüsschens „Linde“ durch Buchenwälder, die noch grünes Laub hatten, aber der Boden war übersät mit Bucheckern, wonach es laut einer Bauernregel dann wohl einen strengen Winter geben soll.

Unsere erste Rast machten wir vor dem Kieswerk bei den „Nordischen Findlingen“. Es handelt sich hauptsächlich um Steine aus Granit und Gneis aus Schweden, die die Gletscher von dort „mitbrachten“ und nach der Eiszeit hier zurückließen. Auf zwei Tafeln konnte man sich über die Eiszeit in Nordeuropa und die Entstehungszeit der kleinen Felsen näher informieren.

Nach drei Stunden erreichten wir unser zweites Ziel: Die Stadt **Burg Stargard**. Der kleine Ort wirkte sehr „verlassen“, denn um 11:00 Uhr (vormittags) hatte z. B. der Supermarkt am Samstag schon geschlossen, aber auch die anderen Läden hatten schon Feierabend gemacht.

Wolfgang hatte uns am Markt im „Hotel zur Burg“ zum Mittagessen angemeldet, aber es schadete nicht, dass wir eine halbe Stunde zu früh dort waren. In einem „Extra-Raum“ wurden wir hervorragend schnell, professionell und freundlich bedient. Jeder staunte über die nette und wirklich erstklassige Bedienung in diesem kleinen Ort.

Nachdem wir gesättigt waren, nahmen wir den Anstieg zur Burg auf holperigem Kopfsteinpflaster – vorbei an alten Häusern aus Fachwerk, Backsteinen und Lehm, aber mit Blumenkästen und Rosenstöcken vor der Fassade - in Angriff. Die Backsteinburg thront „50 Meter über der Stadt“ auf einem kleinen Hügel und ist die einzige erhalten gebliebene Höhenburg Norddeutschlands.

Erbaut wurde die Hofburg mit Vor- und Hauptburg zwischen 1236 und 1270 für Markgrafen von Brandenburg, ab 1292 wurde sie von Herzögen aus Mecklenburg genutzt und ist heute das älteste weltliche Bauwerk in Mecklenburg-Vorpommern. Im Laufe der Jahrhunderte mussten Gebäude wegen Verfall abgerissen werden, andere wurden durch Brandstiftung und Blitzschlag vernichtet. Nach 1990 begann eine bauhistorische Untersuchung und Sanierung der Burganlage, sodass heute wieder 11 Häuser genutzt werden können.

Der annähernd ovalen Hauptburg ist eine großzügig angelegte Vorburg vorgelagert, und beide besaßen ursprünglich einen tiefen Graben. Von der Vorburg ist das Torhaus als Ruine erhalten, die anderen Gebäude sind zur Nutzung wieder hergerichtet worden.

Das um 1800 erbaute Gefängnis wird heute als Hotel genutzt, der Marstall beherbergt seit 1999 das Museum der Stadt Burg Stargard. Hier sind alte Geräte, die die Bauern und Schmiede einstmals verwendeten, ausgestellt, und in der ersten Etage kann man Möbel für Wohn- und Schlafzimmer, Nähmaschinen und Küchengegenstände betrachten, die wir zum Teil noch von unseren Großeltern und Eltern her kennen.

Wahrzeichen der Burg und des ganzen Städtchens ist der 38 Meter hohe Wehrturm mit seinen vier Meter dicken Grundmauern. Zwei Metall-Wendeltreppen im Innern (Auf- und Abstieg!) ermöglichen eine hervorragende, weite Aussicht in etwa 90 Meter über NN über den Burghof und das weite Umland.

In der Hauptburg sind einige Gebäude als Ruine belassen worden, die ehemalige Kapelle wurde wieder so hergerichtet, dass sie für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Das alte Münzgebäude wurde 1999 als Burggasthof „Zur alten Münze“ wieder in Betrieb genommen.

Rundum kann man durch einen Gewürz- und Kräutergarten sowie einen geschützten Park schlendern und an den anderen Hanglagen der Burg Streuobstwiesen vorfinden.

Während unseres Besuchs trafen wir zwei „Markgrafen“ in ihren typischen Gewändern, die den Touristen sicher einiges über die Burg erzählen konnten. Sie machten uns auf das Burgfest im August aufmerksam, wo Leben und Treiben von früher auf der Burg nachgeahmt wird und auch Ritterspiele stattfinden.

Auf der Heimfahrt konnten wir den Sonnenuntergang beobachten. Wie am Morgen aufgegangen, so ging die Sonne am Abend auch wieder unter - als (diesmal ausgefranster) gelber Ball am wolkenlosen Himmel.

Uns hat die Besichtigung der Burg sehr gut gefallen, und wir empfehlen sie gern weiter, falls man die etwas längere Fahrzeit nicht scheut. Lieber Wolfgang, so eine interessante Tour würden wir gern wieder mitmachen. Vielen Dank.

Gisela Michel

Wanderkalender für das Jahr 2012

Wanderleiter: Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06, H.J. Metzkow (Fiedel) Tel.:663 27 92 Stand 13.11.2011

Mon	Dat	Art	km	Verpfl. gung	Geplantes Ziel	Teil -nehmer	An -meldung	Treff - punkt	Wander - leiter/in
Jan.	19. **Do.**	Stadtgang	4 km	Einkehr geplant	Siemensstadt 100 Jahre Industriegeschichte	20Personen VfL-Mitglieder bevorzugt	bis 07.01.12	9:30 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Andrea Wodke Tel.:764 03 154
Feb.	11. **Sa.**	Rund -wanderung	8 km	Einkehr geplant	Genshagener Busch	unbegrenzt	20.01.12 bis 03.02.12	9:40 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
Mär	24. **Sa.**	Strecken - wanderung	17 km	Einkehr geplant	Götz > Götzer Berge > Groß Kreutz	unbegrenzt	13.02.12 bis 16.03.12	8:45 Uhr S-Bhf. Lichtenr	I. Schmidt (Mädi) Tel.:745 97 57
Apr.	21. **Sa.**	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr geplant	Hönow > Eiche	unbegrenzt	26.03.12 bis 13.04.12	8:45 Uhr S-Bhf. Lichtenr	Rosi Drescher Tel.: 745 71 10
Mai	16. **Mi.**	Rund - wanderung	8 km	Einkehr geplant	Teufelsbruch zum Schweinehirten	20 VfL Mitglieder bevorzugt	23.04.12 bis 09.05.12	8:45 Uhr S - Bhf. Lichtenr.	Bernd Fabisch Tel.:765 87 055
Juni (1.)	16. **Sa.**	Kanadier-Paddel-ausflug	20 km	Aus dem Seesack	Blossinsee > Dahme - Kanäle	25 Personen 3 Boote	23.04.12 bis 18.05.12	Fahrgem. 9:00 Uhr Barnetstr.	Jürgen Trippen Tel.: 746 46 89
Juni (2.)	30. **Sa.**	Strecken - wanderung	10 km	Einkehr geplant	S- Hoppegarten > Erpetal > S- Friedrichshagen	20 Personen	21.05.12 bis 22.06.12	8:45 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Ellen Bauer Tel.: 612 04 630
Juli (1.)	14. **Sa.**	Strecken - wanderung	11 km	Einkehr geplant	Schiff Werbellinsee >Werbelinkanal > Rosenbeck > Klangdorf	max. 25 Personen	25.06.12 bis 06.07.12	7:45Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Wolfgang Heurich Tel.: 721 12 06 0171 34 25 926
Juli (2.)	28. **Sa.**	Fahrrad - rundtour	33 km	Einkehr Geplant	Potsdam Hbf. Templiner See Schwielow See	max. 25 Personen	25.06.12 bis 20.07.12	Siehe Aushang	Erika Köppe Tel.: 744 69 96
Aug	18. **Sa.**	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr geplant	Lindow (Mark) > Rheinsberg	20 VfL Mitglieder bevorzugt	30.07.12 bis 17.08.12	9:00 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Elke Zachäus Tel.:721 17 25
Sep.	21. **Fr.**	Rund - wanderung	16 km	Einkehr geplant	S- Chorin > Brodowin > Pehlitzer Werder	unbegrenzt	31.08.12 bis 20.09.12	8:30 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
Okt.	20. **Sa.**	Rund - wanderung	12 km	Ruck-sack-verpflegung	Bad Saarow > Rauener Berge	max. 25 Personen	01.10.12 bis 19.10.12	7:30 Uhr S-Bhf. Lichtenr	Dieter Naumann Te.:03370820097
Nov.	23 **Fr.**.	Rund - wanderung	13 km	Einkehr Geplant	Zossen > Zesch am See	unbegrenzt	22.10.12 bis 16.11.12	8:10 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
Dez.	27. **Do.**				**In Planung**				

Von Nichtmitgliedern erbitten wir einen freiwilligen Beitrag für entstandene Kosten der Wanderleiter/in.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und ohne jedweder Haftung der Tourenleiter/innen.
Anmeldungen immer telefonisch bei den jeweiligen Wanderleiter/innen.
Dieser Kalender kann immer nur vorläufige Daten enthalten. Wegen genauer Daten bitte die Aushänge beachten!

Wandern ist des VFLers Lust

Seit 1905
Aus Tradition
Bestattungsinstitut
KURT DANNERT
12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14
Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

Impressum

Herausgeber:
Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.
Geschäftsstelle:
Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin
Geschäftszeiten:
Mo und Mi 10 Uhr - 13 Uhr; Do 17 Uhr - 19 Uhr
Tel.: 030 - 744 04 77
Fax: 030 - 707 64 750
E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de
Homepage: www.vfl-lichtenrade.de
Vereinskonten:
Postbank Berlin: BLZ 10010010 Kto: 425 71-107
Vereinsgaststätte:
Petra Maager: Tel.: 030 - 744 04 74
Hausmeister:
Hans Kasper: Tel.: 030 - 744 05 64

Redaktion:
E-Mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de
Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin
Tel.: 030 - 745 45 05 Fax: 030 - 746 80 400
E-Mail: d.tormann@t-online.de
Gabriele Casperson, Krusauer Straße 78b, 12305 Berlin
Tel.: 030 - 319 523 56
E-Mail: gabriele@casperson.de

Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	030 - 746 826 66
S. Rudolph	Basketball	030 - 701 311 40
I. Weinz	Cheerleading	030 - 765 036 33
H. Kannenberg	Faustball	030 - 744 36 31
M. Meincke	Gesundheit	030 - 744 83 02
G. Michel	Gymnastik	030 - 744 56 43
W. Heise	Handball	0171 - 85 80 177
	Leichtathletik	
H. Wolke	Tanzen	030 - 746 47 43
A. Stanske	Trampolin	030 - 744 41 14
M. Erhard	Turnen	030 - 744 35 06
Ch. Grunert	Volleyball	033708 - 22 9 11
G. Mayer	Schaukasten-betreuung	030 - 746 43 62

Termine

Coroweihnachtsfeier
03.12.2011
Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Kinderweihnachtsfeier
04.12.2011
15:30 bis 18:30 Uhr
Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Erscheinungsweise: Jan/**Feb**/Mär, Apr/**Mai**/Jun, Jul/**Aug**/Sep, Okt/**Nov**/Dez
Nächster Redaktionsschluss: 15. November 2011

Redaktionstermine:

Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss
Jan/Feb/Mär	206	15. Februar
Apr/Mai/Jun	207	15. Mai

Druckauflage: 950
Druckerei: Walter Bartos GmbH
Zossener Straße 55
10961 Berlin